



Im Benediktinerkloster Engelberg starb heute am frühen Nachmittag

Bruder Johann Bapt. (Hermann) Rusch

von Appenzell AI

im 89. Lebensjahr und im 65. Jahr seiner Mönchsprofess.

Am 25. Dezember 1934 als zweiter von drei Söhnen der Familie Emil und Louise Rusch-Dörig geboren, wuchs Hermann in Appenzell auf. Er arbeitete nach der Schulzeit als Angestellter der Genossenschaftsbuchdruckerei Appenzell. 1958 trat er ins Kloster Engelberg ein und legte am 7. Dezember 1959 die Mönchsprofess ab. Einen ersten Arbeitseinsatz im Kloster leistete Br. Johannes in unserer Malereiwerkstätte. Doch von 1962 an arbeitete er als Koch. Das Kochen einer guten Suppe erachtete er immer als eine besondere Kunst. Er wurde von Mönchen und Stiftsschülern auch geschätzt für sein Können und seine Erfahrung in der Zubereitung von traditionellen Mönchsspeisen, besonders den Fastenspeisen.

Ab 2004 half er mit bei der Krankenbetreuung der Mitbrüder. Ein schwerer Sturz, bei dem er sich besorgniserregend am Hinterkopf verletzte, machte 2011 einen mehrwöchigen Spitalaufenthalt notwendig, gefolgt von einem langen Aufenthalt im Pflegeheim. Ab 2014 konnte Br. Johannes wieder, in guter benediktinischer Tradition, im Kloster betreut werden. Jetzt, da seine Kräfte eingeschränkt waren, übernahm er die Aufgabe, die Mitbrüder mit der Konventglocke pünktlich zum Gebet zu rufen. Diese Aufgabe lag ihm sehr am Herzen und er erfüllte sie mit grosser Verlässlichkeit. Das typische Erinnerungsbild an Br. Johannes in seinen alten Tagen ist, wie er mit schleppendem Gang, über den Rollator gebeugt, durch den langen Klosterkorridor zur Kirche geht. All die Beschwerden infolge von Unfall und Alter hielten ihn nicht davon ab, mit zuverlässiger Regelmässigkeit am Chorgebet teilzunehmen. Ab 2021 musste Br. Johannes ins Erlenhäus übersiedeln, wo er liebevolle Pflege fand. Einmal in der Woche holten wir ihn in unsere Gemeinschaft, was er sehr schätzte.

Zeitlebens blieb er mit Appenzell eng verbunden. Dort verbrachte er die Ferien. Im Alter las er täglich die lokale Zeitung und verfolgte mit Interesse die politischen Geschehnisse in seiner Heimatgemeinde und seinem Heimatkanton. Heute Nachmittag ist er, nach kurzer Krankheit, im Frieden zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Die freundliche Art von Br. Johannes werden wir alle vermissen. Gott, der barmherzige Vater, lohne ihm seine Treue und sein lebenslanges Engagement.

Benediktinerkloster 1
CH-6390 Engelberg,
12. Oktober 2024

Abt Christian und Konvent
Angehörige

Bestattung: Mittwoch, 16. Oktober 2024, 11 Uhr
Siebenter: Samstag, 19. Oktober 2024, 7.30 Uhr
Dreissigster: Mittwoch, 13. November 2024, 7.30 Uhr
jeweils in der Klosterkirche Engelberg